

Die XRechnung
funktioniert nur, wenn sie
auch jemand sendet!

Wie bekommen wir die XRechnung
ins Haus?

XÖV-Konferenz am 26.09.2019 in Bremen

Martin Rebs, Schütze AG, Mitglied des Vorstands

SCHÜTZE 

Agenda

1

Oft vergessen: auch bei den Lieferanten ist die Einführung der XRechnung ein Projekt

2

Lieferantenkommunikation als wichtiger Aspekt beim Roll-Out der XRechnung

3

Erfahrungen aus dem Roll-Out: Welche Stolpersteine lässt man besser aus?

Agenda

1

Oft vergessen: auch bei den Lieferanten ist die Einführung der XRechnung ein Projekt

2

Lieferantenkommunikation als wichtiger Aspekt beim Roll-Out der XRechnung

3

Erfahrungen aus dem Roll-Out: Welche Stolpersteine lässt man besser aus?

Was ändert sich?

Die Art und Weise wie Rechnungen erstellt werden müssen

ERP-Hersteller einbinden, Lieferanten und Dienstleister informieren!

CREDIT SUISSE
10345 Berlin
031 958 81 11

Baumart Enterprise
Mustelgasse 1
10345 Berlin

Postneuzug 01.06.20-5 - 30.06.20-5
Referenz: 2F0207

Konto Nr. 385912-00-1
IBAN DE30 0060 7823 1258 0000 1

Währung EURO Blatt 1/1

Datum	Text	Belastungen	Gutschriften	Kontostand
	SALDOVORTRAG			14990.09
21.06.20-5	Vergütungsauftrag Swisscom Fixnet AG 3050 Bern	437.45		15362.55
21.06.20-5	Vergütungsauftrag Wirtschaft Versicherungen Bern Einschlag	304.10		15258.45
25.06.20-5	Kontokorrent Thun		210.00	15468.45
27.06.20-5	Vergütungsauftrag Credas Lizen (EUR 678.00)	942.40		14526.05
30.06.20-5	Hilfszins 0.75% vom 01.01.-30.06.20-5		207.00	
30.06.20-5	Vermögenssteuer 35% auf 207.00	72.45		14542.60
30.06.20-5	Sparen	18.00		
30.06.20-5	Kontostand			14542.60

Rechnungsprüfung
RE-Eingang: 10.05.2018
Kostenstelle
Projekt-Nr.
Datum
sachlich/rechnerisch i.O.
gebucht
angewiesen
Buchung, Beleg-Nr.
Anmerkung
Rechnungsnummer prüfen

*Bitte an FRAU MEIER
REFERAT 4711
gez. Müller*

Papierrechnung mit Kontierungsstempel und Notizen

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?> <ubl:Invoice xmlns:urn:oasis:names:specification:ubl:schema:xsd:Invoice-2="http://docs.oasis-open.org/ubl/os-UBL-2.1/xsd/maindoc/UBL-urn:oasis:names:specification:ubl:schema:xsd:Unqualified-urn:oasis:names:specification:ubl:schema:xsd:Invoice-2" xmlns:urn:oasis:names:specification:ubl:schema:xsd:QualifiedDa-urn:oasis:names:specification:ubl:schema:xsd:CommonAggre-urn:un:unece:uncefact:documentation:2" xmlns:xsi="http://xmlns:cbc="urn:oasis:names:specification:ubl:schema:xsd:C-urn:oasis:names:specification:ubl:schema:xsd:Invoice-2">  
urn:cen.eu:en16931:2017/<cbc:CustomizationID> <cbc:ID>000  
2018-01-03</cbc:IssueDate> <cbc:DueDate>2018-01-31</cbc:ID  
</cbc:InvoiceTypeCode> <cbc:Note>ADU</cbc:Note> <cbc:Note  
des SCAG eRechnungs-Testgenerators... </cbc:Note> <cbc:De  
</cbc:DocumentCurrencyCode> <cbc:TaxCurrencyCode>EUR</cbc  
<cbc:BuyerReference>11 3 55 321 - 88455 - 41</cbc:BuyerRe  
<cbc:ID>648852</cbc:ID> </cac:OrderReference> <cac:Contra  
</cbc:ID> </cac:ContractDocumentReference> <cac:ProjectRe  
Entwicklung bezüglich einer IT-Lösung zur Digitalisierung  
</cac:ProjectReference> <cac:AccountingSupplierParty> <ca  
<cbc:StreetName>Friedrichstr. 77</cbc:StreetName> <cbc:Ad  
Berlin</cbc:CityName> <cbc:PostalZone>NaN</cbc:PostalZone  
<cbc:IdentificationCode>DE</cbc:IdentificationCode> </cac  
<cbc:PartyTaxScheme> <cbc:CompanyID>DE12553687456</cbc:Co  
</cbc:ID> </cac:TaxScheme> </cac:PartyTaxScheme> <cac:Par  
Best IT-Solutions AG</cbc:RegistrationName> </cac:PartyLe  
Johanna.Bertel</cbc:Name> <cbc:Telephone/> <cbc:Electroni  
Johanna.Bertel@bestitsolutions.ag</cbc:ElectronicAddress>  
</cac:AccountingSupplierParty> <cac  
<cbc:StreetName>Bundeschanssee 65</cbc:StreetName> <cbc:Ad  
Berlin</cbc:CityName> <cbc:PostalZone>10557</cbc:PostalZone  
<cbc:IdentificationCode>DE</cbc:ID> </cac:PartyTaxScheme>  
<cac:PartyLegalEntity> <cbc:RegistrationName> </cac:PartyLegalEntity>
```

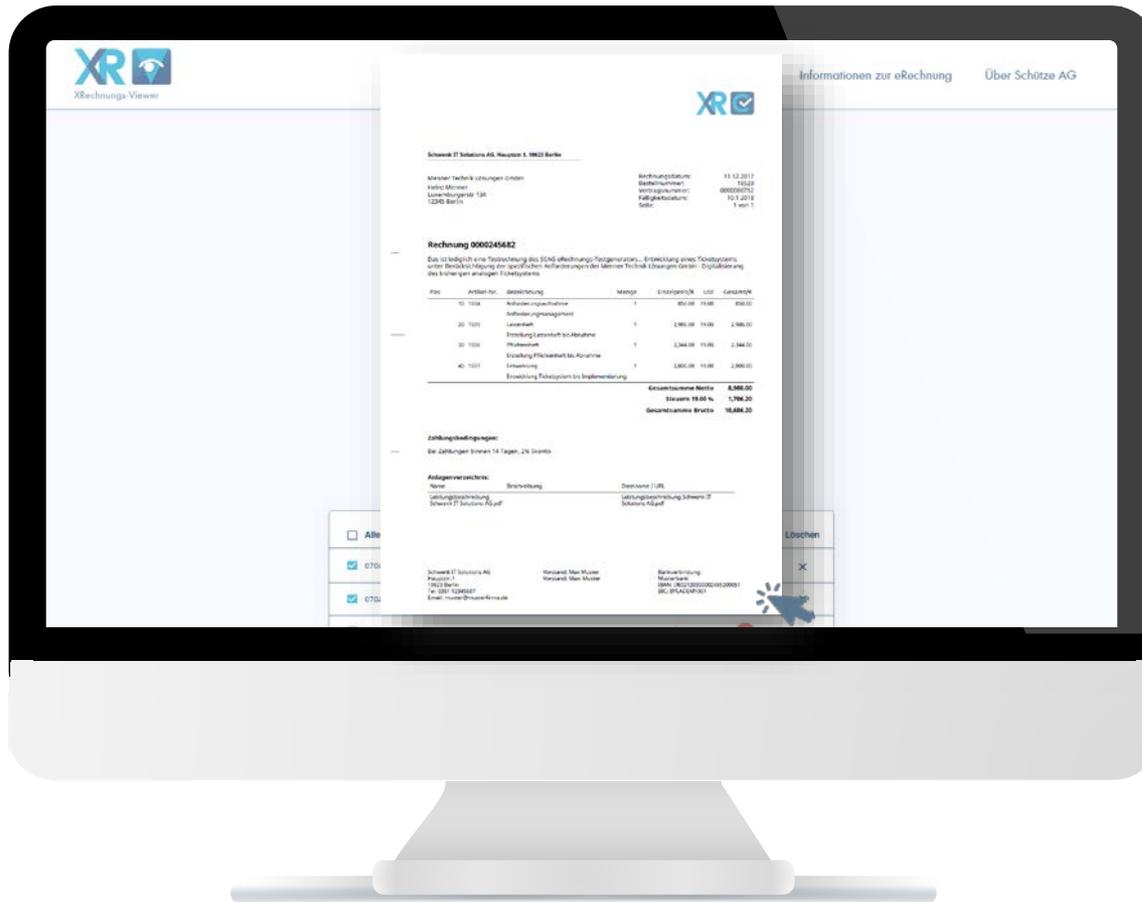


Die XRechnung



Was ändert sich?

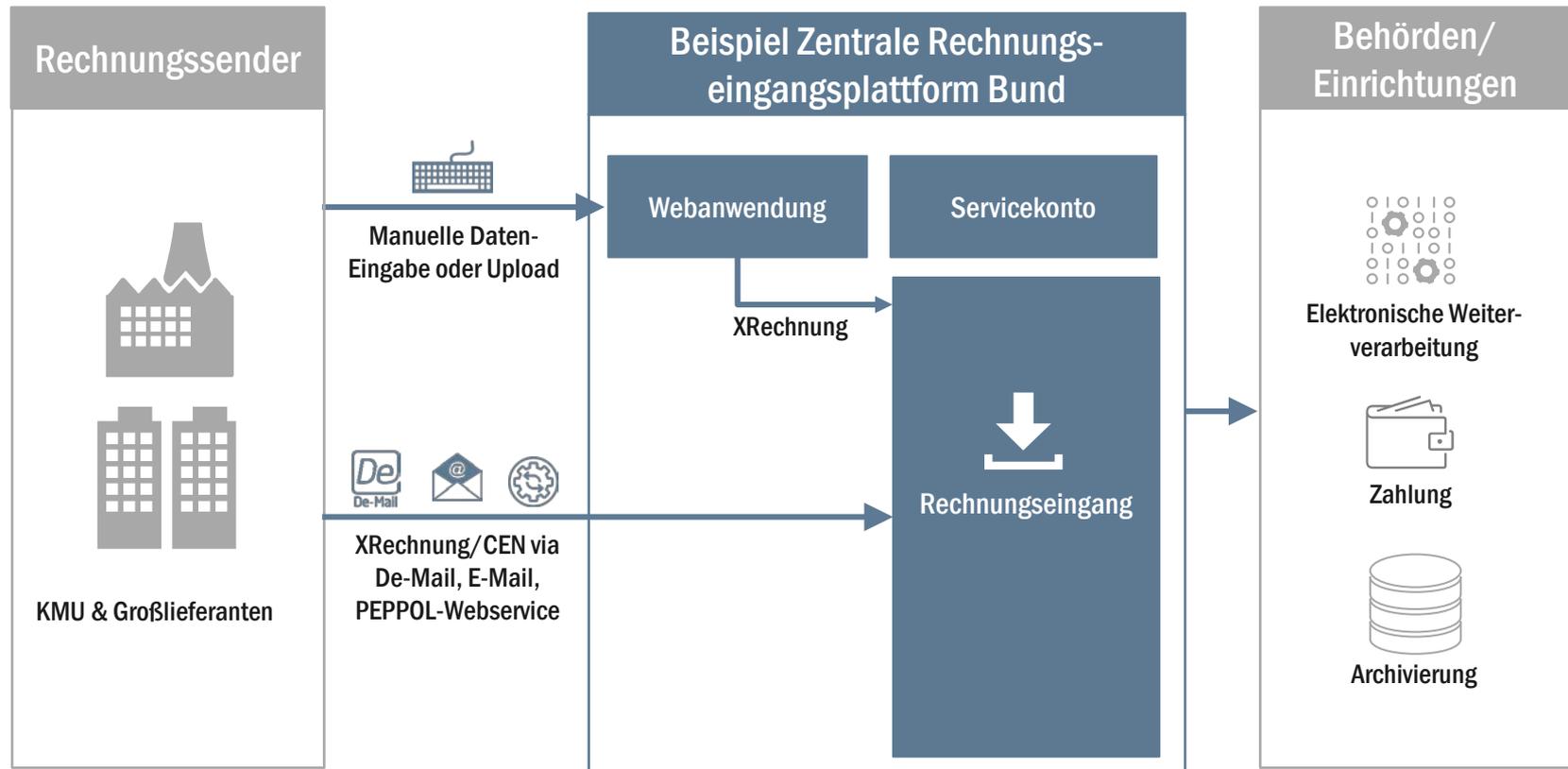
Die Art und Weise wie Rechnungen visualisiert und vorgehalten werden müssen
Wie geht das mit der eigenen Buchhaltung? Dem Steuerbüro? Bei einer Prüfung?



Was ändert sich?

Die Art und Weise wie Rechnungen übermittelt werden müssen

Viele Portale? Viele unterschiedliche Zugangswege? Was gilt eigentlich wo?



Agenda

1

Oft vergessen: auch bei den Lieferanten ist die Einführung der XRechnung ein Projekt

2

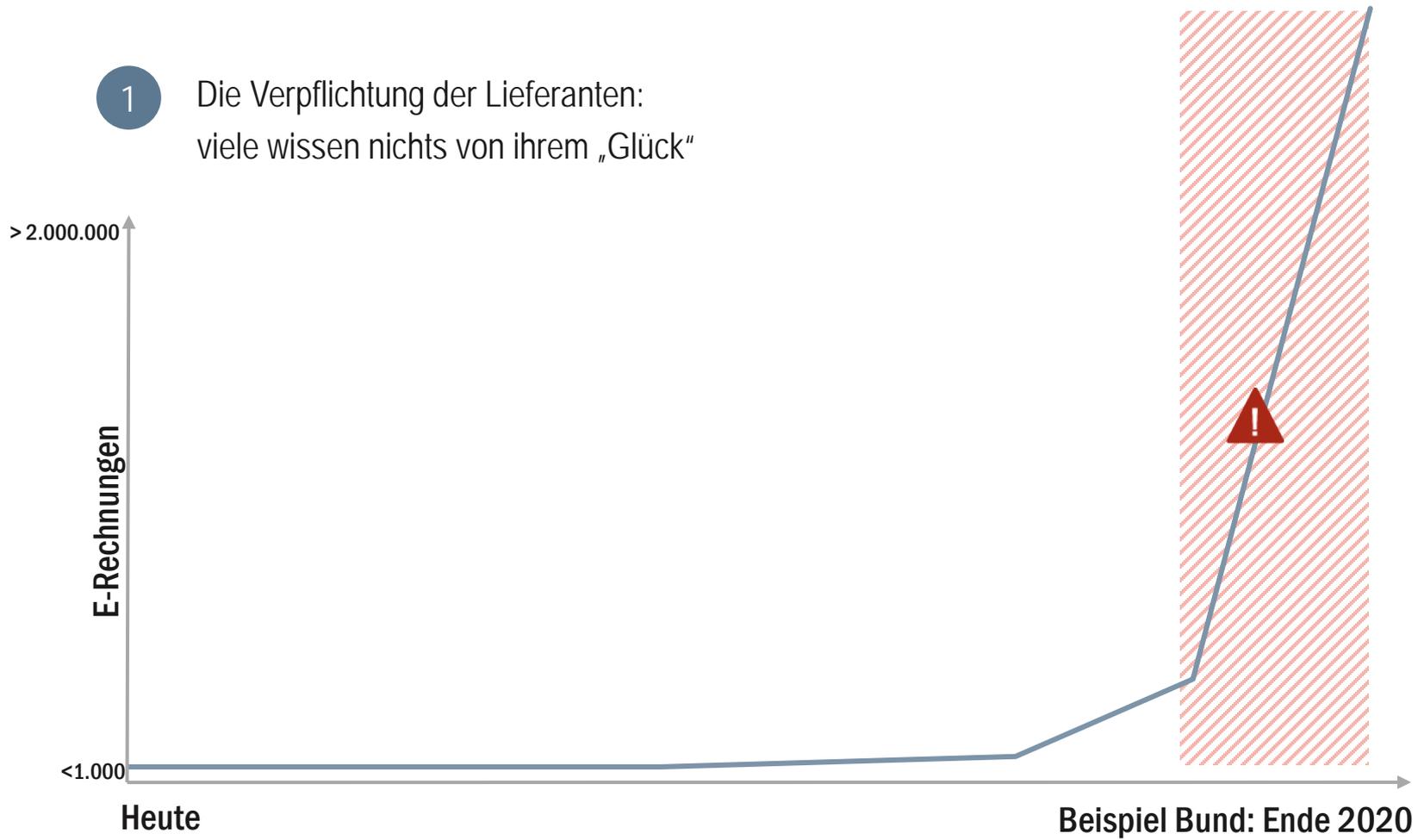
Lieferantenkommunikation als wichtiger Aspekt beim Roll-Out der XRechnung

3

Erfahrungen aus dem Roll-Out: Welche Stolpersteine lässt man besser aus?

Warum eine frühzeitige Lieferantenkommunikation notwendig ist

- 1 Die Verpflichtung der Lieferanten: viele wissen nichts von ihrem „Glück“

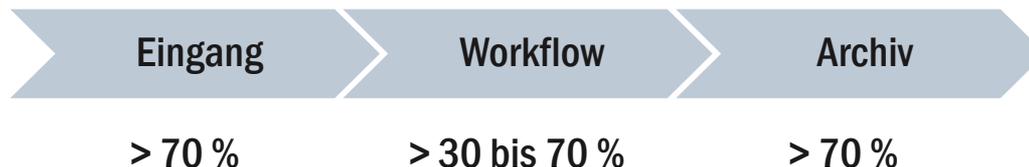


Warum eine frühzeitige Lieferantenkommunikation notwendig ist

2 Einheitliche Prozesse innerhalb der öffentlichen Einrichtung erreichen

- **Umstieg auf einen durchgehend digitalen Rechnungsprozess ist sinnvoll, wenn die Potentiale der Digitalisierung überhaupt gehoben werden können**
- **Langfristig parallele Prozesse von Papier und E-Rechnungen sollten vermieden werden**
- **Investierte Zeit und Ressourcen bei der Umstellung rentieren sich mittelfristig nur, wenn die einzelnen Prozessschritte digital schneller und effizienter erledigt werden**

3 Mögliche Einsparung gegenüber Papier wirklich realisieren



Warum eine frühzeitige Lieferantenkommunikation notwendig ist

4

Lieferanten übersenden korrekte elektronische Rechnungen

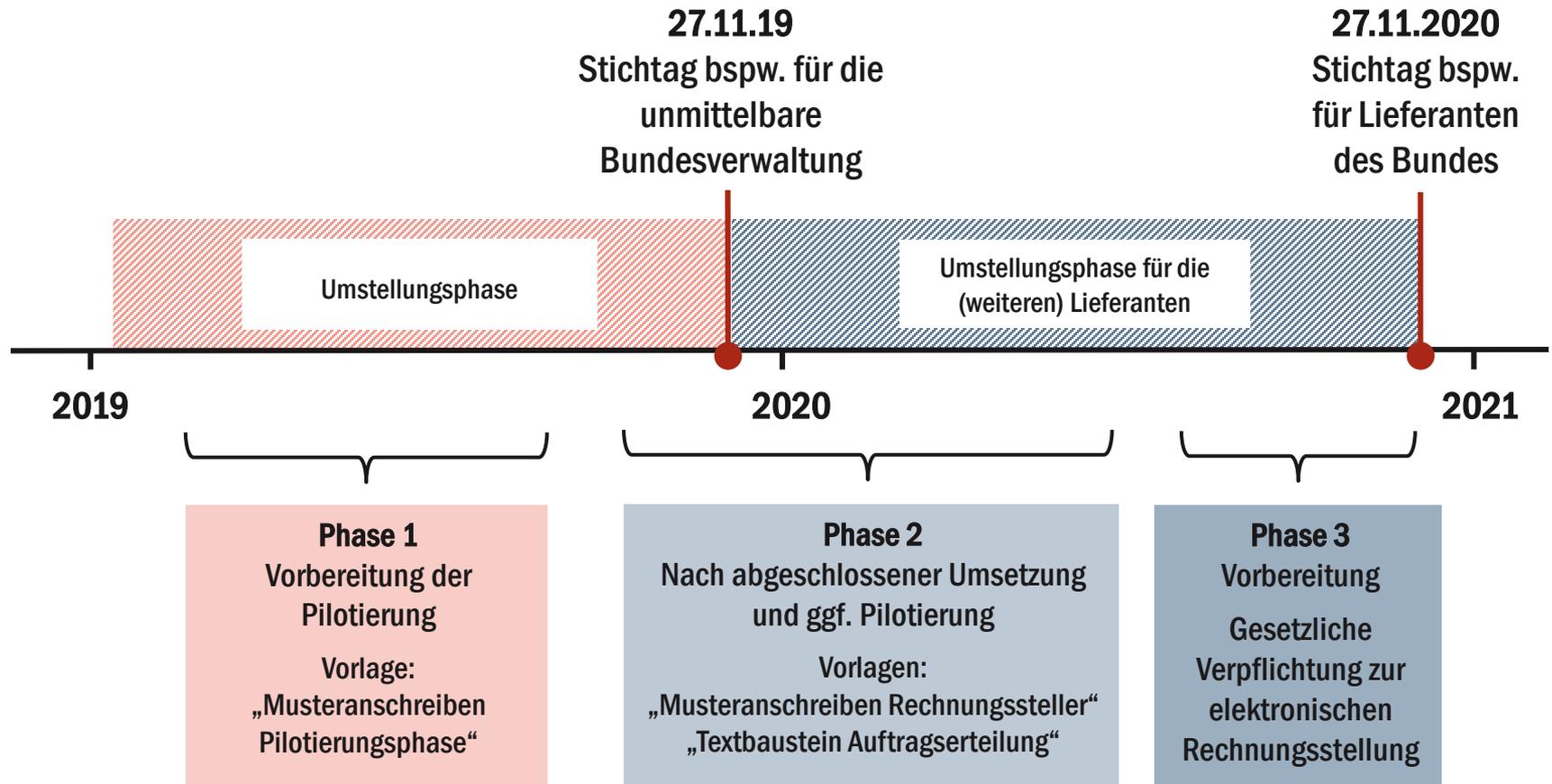
- zum „richtigen“ Zeitpunkt,
- im „richtigen“ Format (gemäß Verordnungen),
- mit allen erforderlichen Informationen (bspw. der Leitweg-ID),
- über den vorgesehenen Einbringungsweg, also nicht einfach an den Sachbearbeiter, und
- für infrage kommende Geschäftsvorfälle.

5

Die **Behörden** wirken Unsicherheiten bei Lieferanten entgegen und minimieren den eigenen Abstimmungsaufwand.

Was kann man tun?

Ein Beispiel aus der Praxis



Lieferantenkommunikation beim Roll-Out der E-Rechnung

Musteranschreiben sollten Informationen enthalten:

- ✓ XRechnung und E-Rechnung allgemein
- ✓ Gesetzliche Grundlage und Fundstellen
- ✓ Zu verwendende Syntaxen und Versionen Standards (bspw. XRechnung 1.2.0)
- ✓ Wege der Einreichung (Registrierung? E-Mail? PEPPOL? Oberfläche eines Portals?)
- ✓ Fristen zur Einreichung (ab wann, verpflichtend ab?)
- ✓ Zum korrekten Erstellung der E-Rechnung (bspw. Leitweg-ID in BT-10)
- ✓ Verweis auf weitere Informationsquellen bspw. bei der [KoSIT](#) oder eigene Quellen
- ✓ Möglichkeit sich selbst [Testrechnungen](#) zu erstellen
- ✓ Ansprechpartner bei Rückfragen



Agenda

1

Oft vergessen: auch bei den Lieferanten ist die Einführung der XRechnung ein Projekt

2

Lieferantenkommunikation als wichtiger Aspekt beim Roll-Out der XRechnung

3

Erfahrungen aus dem Roll-Out: Welche Stolpersteine lässt man besser aus?

Erfahrungen aus dem Roll-Out

Welche Stolpersteine lässt man besser aus?

- ✘ Unklare Ziele im Projekt (gesetzliche Pflicht und nicht komplizierter als Papierrechnung)
- ✘ Keine Projektleitung mit wirklichen zeitlichen Ressourcen für das Projekt
- ✘ Kein PMO für das Projekt „als Backoffice“ für die vielen Rückfragen von intern und extern
- ✘ Keine Konzeption (einmal den Prozess von Anfang bis Ende durchdenken)
- ✘ Keine Konzentration auf das Wesentliche (Empfangsbereitschaft herstellen, Medienbrüche vermeiden, Mitarbeiter einbinden, Lieferanten informieren)
- ✘ IT-Sicherheit, Datenschutz, Personalrat und Gleichstellungsbeauftragte „vergessen“
- ✘ Keine leicht zugänglichen Informationsquellen für Interessierte
- ✘ Wenn kein Workflow vorhanden sein kann: ausdrucken der XRechnung als schnelle Lösung:
„Brückentechnologie?“ *oder*

Wie überzeugt man dann Lieferanten XRechnungen zu senden, wenn diese wieder gedruckt werden?





XRechnung funktioniert nur, wenn sie auch jemand sendet...

- ★ Denken Sie bei „Zwischenlösungen“ an die Wirkungen nach innen und außen!
- ★ Prüfen Sie in Ihrer Planung: Sind die Lieferanten ein Teil davon?
- ★ Vergessen Sie Ihre eigenen Dienstleister und Lieferanten nicht, denn auch dort ist das ein Projekt!
- ★ Binden Sie Lieferanten frühzeitig in einer Pilotierung ein, damit auch intern mit der E-Rechnung Erfahrung gesammelt werden kann.
- ★ Erstellen Sie einmal für alle nutzbare Musterschreiben, damit alle Lieferanten gleich informiert werden.
- ★ Nutzen Sie bisherige Erfahrungen und sprechen Sie diese bei Fragen und Problemen an (KoSIT, andere öffentliche Einrichtungen wie Bund, Bremen, Berlin, ...).

Kontakt

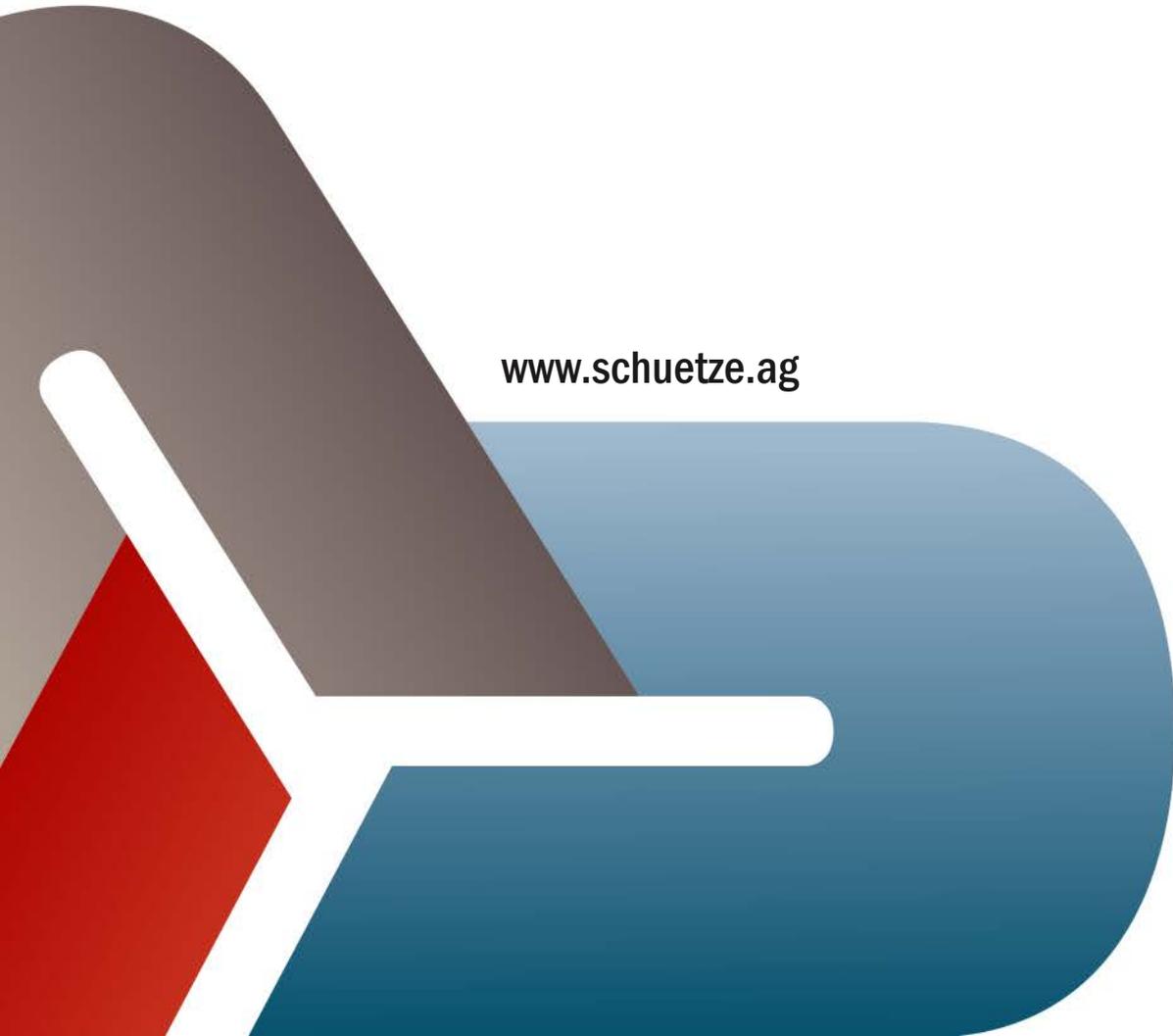
Martin Rebs
Mitglied des
Vorstands
Schütze AG
Knesebeckstraße 1
10623 Berlin

T +49 (0)30-318 05 09-00
F +49 (0)30-318 05 09-99
M +49 (0)176 101 51
803

Martin.Rebs@schuetze.ag

www.schuetze.ag





www.schuetze.ag